

UF-Webinar am 15. Februar 2026 zur Vorbereitung des 8. März

RESOLUTION

Wir, die Teilnehmer des United Front-Webinars, haben die katastrophale Lage der belarussischen Frauen unter den Bedingungen der Diktatur und der ausländischen Militärpräsenz diskutiert und erklären Folgendes:

Wir fordern die sofortige Freilassung aller weiblichen politischen Gefangenen. Wir fordern ein Ende der Praxis des „Menschenhandels“ als politisches Druckmittel und die sofortige Aufhebung aller Anklagen gegen Gewissensgefangene.

Wir fordern ein Ende der Folter in Strafkolonien (insbesondere IK-4 in der Stadt Gomel). Wir verurteilen entschieden den Einsatz von Zwangsarbeit, die die Gesundheit von Frauen zerstört. Die „schneebedeckte Hölle“ und die Ausbeutung von Gefangenen als Handlanger und Schwerstarbeiter müssen als Verbrechen gegen die Menschlichkeit untersucht werden.

Wiederherstellung des Rechts auf Feminismus und Selbstorganisation. Wir lehnen das vom Regime auferlegte „konservative“ Modell der Unterwerfung ab. Frauen haben das Recht, unabhängige Organisationen zu gründen, ihre eigenen Interessen zu schützen und gegen geschlechtsspezifische Diskriminierung zu kämpfen. Alle Gesetze, die feministischen und LGBT-Aktivismus unter Strafe stellen, müssen aufgehoben werden.

Wir betonen, dass der Kampf für die Rechte der Frauen in Belarus untrennbar mit dem nationalen Befreiungskampf des belarussischen Volkes gegen die russische Besatzung verbunden ist. Die Freiheit der Frauen ist unter den imperialen Diktaten Moskaus unmöglich. Der Widerstand der Frauen ist die Avantgarde des Kampfes für ein unabhängiges, demokratisches und sozialistisches Belarus.

Freiheit für die belarussischen Frauen!